

Thesen der Landesgruppe zur GRUNDSCHRIFT

- 1) Die Konzeption der Grundschrift ist eine gute Grundlage zur Verwirklichung kompetenzorientierten Unterrichts. Gespräche über Schrift mit allen Beteiligten können eine Stärkung der Sach-, Personal- und Sozialkompetenz bedeuten.
- 2) Die Konzeption der Grundschrift ist eine Konzeption, die die individuelle Entwicklung des Kindes in den Blick nimmt und ihr bewusst Zeit einräumt. Sie führt zu einer zügigen, gut lesbaren und ökonomischen Handschrift, wie sie in den Bildungsstandards gefordert ist.
- 3) Die Lehrkraft begleitet ihre Schüler bei deren individuellen Schrift- bzw. Schreibentwicklung, das Engagement der Lehrkräfte ist hier gefragt.
- 4) Es geht nicht nur um *die Form*, es geht es auch um die Prozesse.
- 5) Die Konzeption der Grundschrift ist eine Chance, Schriftkultur wieder mehr in den Mittelpunkt der Unterrichtsentwicklung zu rücken.
- 6) Wenn es um die Bildungsansprüche **aller** Kinder geht, brauchen wir dringend eine Konzeption, die die Eigenverantwortung und Selbständigkeit der Kinder stärkt, weil wir darauf reagieren müssen, dass viele Eltern vor dem Hintergrund expandierender Anforderungen an Kinder und Familien für Internalisierungsprozesse abnehmend Zeit und Kraft aufbringen können.

Unsere Statements basieren auf ermutigenden Erfahrungen.

Fazit: Wir sehen überwiegend Chancen der GRUNDSCHRIFT.